



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Burgenlandkreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

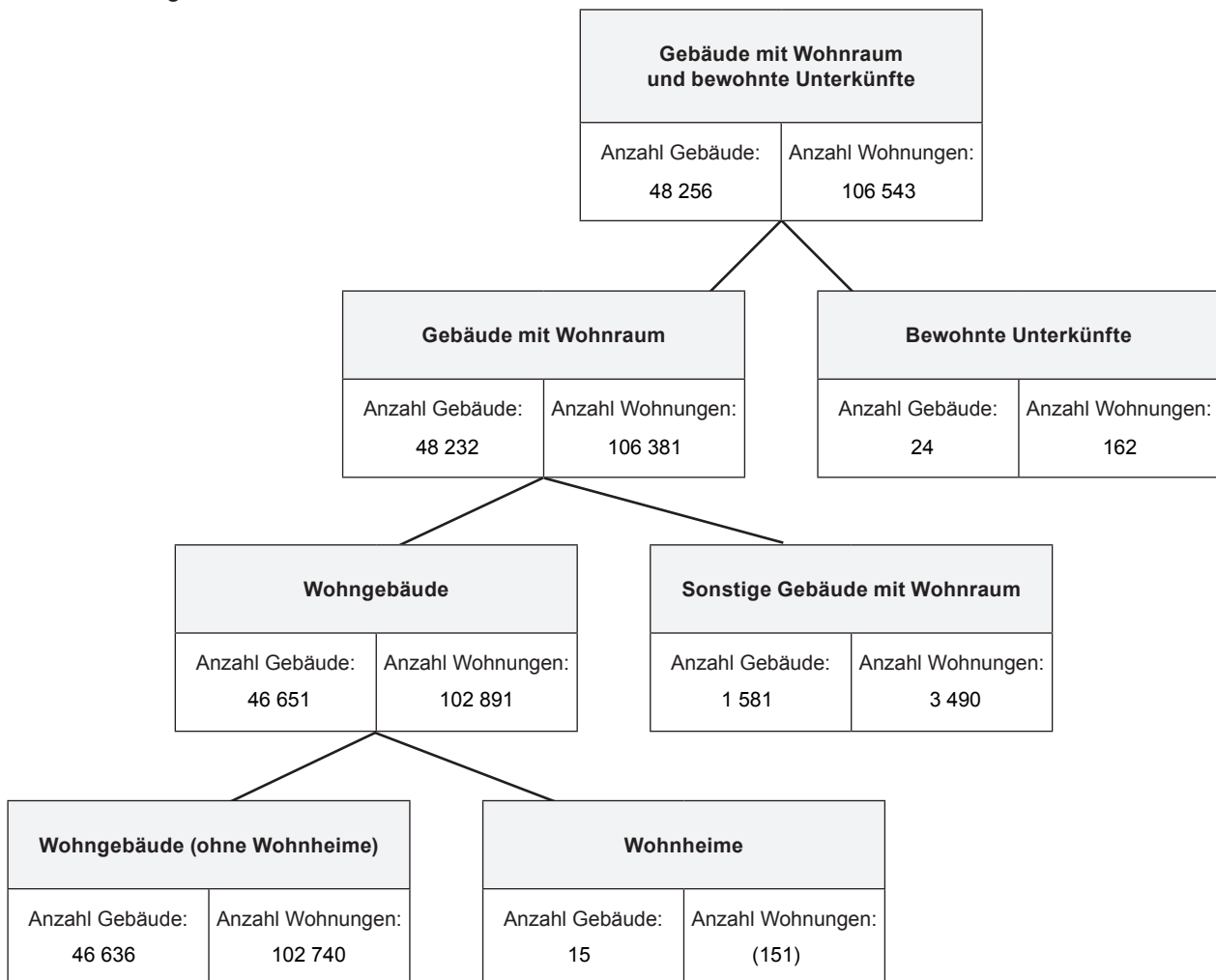
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	48 232	106 381	46 651	102 891
Baujahr				
Vor 1919	16 346	33 389	15 441	31 340
1919 - 1948	10 569	20 500	10 336	19 978
1949 - 1978	8 931	24 650	8 799	24 411
1979 - 1986	3 376	9 984	3 336	9 931
1987 - 1990	1 441	3 822	1 403	3 756
1991 - 1995	2 271	4 907	2 183	4 705
1996 - 2000	3 237	6 448	3 145	6 161
2001 - 2004	1 112	1 424	1 086	1 385
2005 - 2008	659	881	647	869
2009 und später	(290)	370	275	352
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	30 826	52 933	30 295	51 948
mit 1 Wohnung	21 947	21 947	21 662	21 662
mit 2 Wohnungen	5 193	10 329	5 075	10 112
mit 3 und mehr Wohnungen	3 686	20 657	3 558	20 174
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 903	10 526	5 847	10 421
mit 1 Wohnung	4 018	4 018	3 990	3 990
mit 2 Wohnungen	975	1 926	960	1 911
mit 3 und mehr Wohnungen	910	4 582	897	4 520
Gereihtes Haus Insgesamt	8 850	37 100	8 348	35 582
mit 1 Wohnung	3 201	3 201	3 053	3 053
mit 2 Wohnungen	1 030	2 039	932	1 841
mit 3 und mehr Wohnungen	4 619	31 860	4 363	30 688
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 653	5 816	2 161	4 937
mit 1 Wohnung	1 530	1 530	1 220	1 220
mit 2 Wohnungen	582	1 146	494	970
mit 3 und mehr Wohnungen	541	3 140	447	2 747
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	30 696	30 696	29 925	29 925
2 Wohnungen	7 780	15 440	7 461	14 834
3 - 6 Wohnungen	6 360	27 067	5 945	25 615
7 - 12 Wohnungen	2 993	25 940	2 923	25 409
13 und mehr Wohnungen	403	7 232	397	7 105
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 919	18 081	3 744	17 418
Privatperson/-en	40 312	60 823	39 196	58 654
Wohnungsgenossenschaft	1 145	9 826	1 139	9 811
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 581	10 898	1 488	10 705
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	680	4 126	645	3 976
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	406	2 005	294	1 793
Bund oder Land	49	128	45	124
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	140	488	(100)	407

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 645	22 257	4 547	22 040
Etagenheizung	3 800	8 631	3 616	8 162
Blockheizung	876	3 643	866	3 627
Zentralheizung	33 373	63 018	32 288	60 559
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 114	8 081	4 935	7 786
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	424	745	399	714

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	48 232	27 199	5 829	7 162	8 042
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	48 232	27 199	5 829	7 162	8 042
Wohngebäude	46 651	26 049	5 744	7 077	7 781
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	46 636	26 040	5 738	7 077	7 781
Wohnheime	15	9	6	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 581	1 150	(85)	85	261
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	30 826	15 906	3 715	5 045	6 160
mit 1 Wohnung	21 947	10 291	2 584	4 043	5 029
mit 2 Wohnungen	5 193	3 583	467	469	674
mit 3 und mehr Wohnungen	3 686	2 032	664	533	457
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 903	3 754	811	673	665
mit 1 Wohnung	4 018	2 426	537	562	493
mit 2 Wohnungen	975	758	62	(75)	(80)
mit 3 und mehr Wohnungen	910	570	212	36	(92)
Gereihtes Haus Insgesamt	8 850	5 606	1 086	1 186	972
mit 1 Wohnung	3 201	2 266	154	324	457
mit 2 Wohnungen	1 030	879	(52)	30	(69)
mit 3 und mehr Wohnungen	4 619	2 461	880	832	446
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 653	1 933	217	258	245
mit 1 Wohnung	1 530	1 142	(89)	134	(165)
mit 2 Wohnungen	582	468	(38)	42	34
mit 3 und mehr Wohnungen	541	323	90	82	(46)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	30 696	16 125	3 364	5 063	6 144
2 Wohnungen	7 780	5 688	619	616	857
3 - 6 Wohnungen	6 360	4 308	1 095	380	577
7 - 12 Wohnungen	2 993	1 012	741	864	376
13 und mehr Wohnungen	403	(66)	10	239	(88)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 919	2 085	775	484	575
Privatperson/-en	40 312	23 610	3 999	5 610	7 093
Wohnungsgenossenschaft	1 145	(92)	453	543	57
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 581	733	351	437	60
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	680	374	154	41	(111)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	406	(144)	91	40	(131)
Bund oder Land	49	46	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	140	115	3	7	15

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 645	1 654	989	1 210	792
Etagenheizung	3 800	2 501	406	334	559
Blockheizung	876	359	275	(120)	122
Zentralheizung	33 373	18 430	3 603	5 188	6 152
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 114	3 913	514	303	384
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	424	342	42	(7)	(33)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	48 232	580 869	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	16 346	171 531	2 655 042
1919 - 1948	10 569	142 155	2 307 543
1949 - 1978	8 931	99 196	7 188 157
1979 - 1986	3 376	34 445	1 828 250
1987 - 1990	1 441	15 035	736 588
1991 - 1995	2 271	32 252	1 153 484
1996 - 2000	3 237	50 243	1 434 704
2001 - 2004	1 112	20 244	790 074
2005 - 2008	659	11 624	594 658
2009 und später	(290)	4 144	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	48 232	580 869	18 922 618
Wohngebäude	46 651	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	46 636	564 725	18 239 634
Wohnheime	15	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 581	15 795	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	30 826	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	21 947	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	5 193	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 686	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 903	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 018	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	975	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	910	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	8 850	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 201	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 030	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4 619	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 653	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	1 530	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	582	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	541	6 103	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	30 696	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	7 780	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6 360	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 993	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	403	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 919	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	40 312	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 145	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 581	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	680	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	406	5 271	131 832
Bund oder Land	49	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	140	1 610	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4 645	47 189	1 020 473
Etagenheizung	3 800	57 860	1 218 091
Blockheizung	876	10 280	186 429
Zentralheizung	33 373	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 114	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	424	4 096	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	33,9	29,5	14,0
1919 - 1948	21,9	24,5	12,2
1949 - 1978	18,5	17,1	38,0
1979 - 1986	7,0	5,9	9,7
1987 - 1990	3,0	2,6	3,9
1991 - 1995	4,7	5,6	6,1
1996 - 2000	6,7	8,6	7,6
2001 - 2004	2,3	3,5	4,2
2005 - 2008	1,4	2,0	3,1
2009 und später	(0,6)	0,7	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	97,2	96,4
Wohnheime	0,0	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	2,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	63,9	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	45,5	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	10,8	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,6	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,2	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	8,3	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,3	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	6,6	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	2,1	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	9,6	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	63,6	69,2	65,2
2 Wohnungen	16,1	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,2	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,2	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	1,0	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,1	6,1	9,3
Privatperson/-en	83,6	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,4	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,3	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,4	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,9	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	9,6	8,1	5,4
Etagenheizung	7,9	10,0	6,4
Blockheizung	1,8	1,8	1,0
Zentralheizung	69,2	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,6	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	106 381	102 891	102 740	(151)	3 490	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 157	42 371	42 326	(45)	786	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51 901	49 795	49 709	(86)	2 106	
Ferien- und Freizeitwohnung	265	(252)	(252)	-	13	
Leer stehend	11 052	10 470	10 450	20	582	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	5 158	4 959	4 923	36	199	
40 - 59	28 766	27 944	27 906	38	822	
60 - 79	29 545	28 558	28 513	45	987	
80 - 99	16 516	15 855	15 837	18	661	
100 - 119	12 116	11 720	11 712	8	396	
120 - 139	8 032	7 827	7 824	3	205	
140 - 159	2 941	2 847	2 847	-	(94)	
160 - 179	1 318	1 271	1 271	-	47	
180 - 199	862	837	837	-	25	
200 und mehr	1 121	1 070	1 067	3	51	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 777	1 678	1 669	9	(99)	
2 Räume	8 252	7 836	7 799	(37)	416	
3 Räume	27 129	26 070	26 032	38	1 059	
4 Räume	32 998	31 978	31 924	54	1 020	
5 Räume	17 870	17 384	17 378	6	486	
6 Räume	10 118	9 866	9 866	-	252	
7 und mehr Räume	8 231	8 076	8 069	7	155	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	103 810	100 467	100 331	136	3 343	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 334	1 256	1 241	15	78	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	409	391	391	-	18	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	822	774	774	-	48	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	106 381	1 289 874	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 157	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51 901	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	265	2 907	224 529
Leer stehend	11 052	122 283	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5 158	72 745	2 177 061
40 - 59	28 766	358 600	7 288 734
60 - 79	29 545	335 499	9 663 142
80 - 99	16 516	195 253	6 987 435
100 - 119	12 116	145 067	4 913 194
120 - 139	8 032	101 854	4 211 779
140 - 159	2 941	38 311	2 394 089
160 - 179	1 318	17 112	1 117 240
180 - 199	862	10 496	686 793
200 und mehr	1 121	14 919	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 777	33 020	1 306 117
2 Räume	8 252	117 761	3 735 658
3 Räume	27 129	321 339	8 890 843
4 Räume	32 998	394 109	10 410 969
5 Räume	17 870	221 486	6 855 418
6 Räume	10 118	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	8 231	88 742	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	103 810	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 334	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	409	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	822	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	40,6	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48,8	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	10,4	9,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	4,8	5,6	5,4
40 - 59	27,0	27,8	18,0
60 - 79	27,8	26,0	23,8
80 - 99	15,5	15,1	17,2
100 - 119	11,4	11,2	12,1
120 - 139	7,6	7,9	10,4
140 - 159	2,8	3,0	5,9
160 - 179	1,2	1,3	2,8
180 - 199	0,8	0,8	1,7
200 und mehr	1,1	1,2	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,7	2,6	3,2
2 Räume	7,8	9,1	9,2
3 Räume	25,5	24,9	21,9
4 Räume	31,0	30,6	25,7
5 Räume	16,8	17,2	16,9
6 Räume	9,5	8,8	10,9
7 und mehr Räume	7,7	6,9	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,6	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	54,7	.	1,7
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	47,5	79,9	2
Landkreis Burgenlandkreis	46	79,1	2,2
Landkreis Börde	56,9	90,1	1,7
Dessau-Roßlau, Stadt	32,7	.	2,8
Halle (Saale), Stadt	16	67,6	4,9
Landkreis Harz	46,1	.	2,1
Landkreis Jerichower Land	54,1	.	1,7
Magdeburg, Landeshauptstadt	18,1	69	4,3
Landkreis Mansfeld-Südharz	54,8	82,2	1,8
Landkreis Saalekreis	51,9	84,9	1,8
Landkreis Salzlandkreis	44,9	78,5	2,1
Landkreis Stendal	48,7	85,7	1,9
Landkreis Wittenberg	54,9	84,3	1,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	49,8	9	41,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	43,1	9,1	47,8
Landkreis Burgenlandkreis	41,3	10,2	48,5
Landkreis Börde	52,4	7,9	39,6
Dessau-Roßlau, Stadt	28,1	14	57,9
Halle (Saale), Stadt	14,1	11,5	74,4
Landkreis Harz	42,2	8,5	49,3
Landkreis Jerichower Land	48,9	9,6	41,5
Magdeburg, Landeshauptstadt	16,4	9,5	74,1
Landkreis Mansfeld-Südharz	50,5	7,8	41,6
Landkreis Saalekreis	48,1	7,3	44,6
Landkreis Salzlandkreis	40,3	10,2	49,5
Landkreis Stendal	44,3	9,1	46,6
Landkreis Wittenberg	50,5	7,8	41,6
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	91 598	32 839	29 002	20 454	7 872	1 431
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	41 884	8 291	16 013	14 049	3 039	492
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 655	24 505	12 973	6 405	4 833	939
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 728	3 395	164	50	67	52
40 - 59	23 571	14 708	5 701	1 265	1 514	383
60 - 79	25 120	8 417	9 326	4 037	2 871	469
80 - 99	14 579	3 178	5 518	4 286	1 398	199
100 - 119	11 184	1 681	4 094	4 309	933	(167)
120 - 139	7 563	844	2 480	3 537	603	(99)
140 - 159	2 769	299	853	1 376	215	26
160 - 179	1 242	(136)	354	628	(112)	12
180 - 199	797	81	257	392	60	7
200 und mehr	1 045	100	(255)	574	(99)	17
Zahl der Räume						
1 Raum	1 163	1 042	(63)	(18)	25	15
2 Räume	6 303	5 052	730	160	249	(112)
3 Räume	22 244	13 053	5 831	1 575	1 429	356
4 Räume	28 488	8 704	10 865	5 396	3 048	475
5 Räume	16 165	2 711	5 769	5 816	1 616	(253)
6 Räume	9 501	1 318	3 361	3 906	795	(121)
7 und mehr Räume	7 734	959	2 383	3 583	710	(99)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	91 598	32 839	33 885	15 156	6 930	1 833	955
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	41 884	8 291	17 306	9 697	4 725	1 275	590
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 655	24 505	16 563	5 459	2 205	558	365
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 728	3 395	258	(62)	4	6	3
40 - 59	23 571	14 708	7 139	1 290	332	57	45
60 - 79	25 120	8 417	11 291	3 776	1 204	267	165
80 - 99	14 579	3 178	6 230	3 165	1 450	388	(168)
100 - 119	11 184	1 681	4 482	2 954	1 481	392	194
120 - 139	7 563	844	2 692	2 259	1 293	325	150
140 - 159	2 769	299	864	794	559	(163)	90
160 - 179	1 242	(136)	395	340	239	90	42
180 - 199	797	81	254	(227)	(142)	65	(28)
200 und mehr	1 045	100	280	(289)	226	(80)	70
Zahl der Räume							
1 Raum	1 163	1 042	(82)	30	6	-	3
2 Räume	6 303	5 052	985	(190)	55	15	6
3 Räume	22 244	13 053	7 083	1 519	410	(113)	66
4 Räume	28 488	8 704	13 091	4 732	1 495	319	(147)
5 Räume	16 165	2 711	6 475	4 143	2 127	471	238
6 Räume	9 501	1 318	3 648	2 535	1 437	387	176
7 und mehr Räume	7 734	959	2 521	2 007	1 400	528	319

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	91 598	24 897	8 513	58 188
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	41 884	9 525	5 961	26 398
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 655	15 354	2 549	31 752
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 728	822	41	2 865
40 - 59	23 571	8 873	1 091	13 607
60 - 79	25 120	8 185	2 050	14 885
80 - 99	14 579	3 468	1 751	9 360
100 - 119	11 184	1 931	1 503	7 750
120 - 139	7 563	927	1 083	5 553
140 - 159	2 769	342	452	1 975
160 - 179	1 242	(164)	218	860
180 - 199	797	(83)	143	571
200 und mehr	1 045	(102)	(181)	762
Zahl der Räume				
1 Raum	1 163	203	(28)	932
2 Räume	6 303	1 673	(121)	4 509
3 Räume	22 244	8 145	1 126	12 973
4 Räume	28 488	8 660	2 284	17 544
5 Räume	16 165	3 159	1 799	11 207
6 Räume	9 501	1 831	1 422	6 248
7 und mehr Räume	7 734	1 226	1 733	4 775

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

